

Unterstedt feiert mit 6:0-Sieg und Peschs Dreierpack über Worpswede

Wolfgang Pesch glänzt mit drei Toren, während Unterstedt Worpswede mit 6:0 in der Landesliga demontiert.

Im heimischen Stadion von Unterstedt fand ein dominantes Fußballspiel statt, in dem die SG Unterstedt ihre Fähigkeiten gegen den FC Worpswede zur Schau stellte. Wolfgang Pesch, der als „Teilzeit“-Stürmer bekannt ist, trug wesentlich zum klaren 6:0-Sieg bei. Mit einem beeindruckenden Dreierpack setzte er sich in Szene und bewies einmal mehr sein Können vor dem Tor.

Die Partie begann für die Worpsweder alles andere als ideal. Sie gingen mit einem 0:4 in die Halbzeitpause und sahen sich bereits in einem tiefen Frust. Ein Vorfall auf dem Weg in die Kabine verstärkte diese Negativstimmung: Marco Brockmann, bereits mit einer Gelben Karte belastet, geriet in ein Wortgefecht mit einem Zuschauer und wurde mit einer Gelb-Roten Karte vom Schiedsrichter Tarek Mgherbi bestraft. Diese Entscheidungen machten die Situation für die Gäste nur noch schlimmer und die Unterstedter nutzten die Überzahl eiskalt aus, um ihr Ergebnis weiter zu erhöhen.

Deutliche Überlegenheit der Gastgeber

Trainer Patrick Werna war mit der Leistung seiner Mannschaft sehr zufrieden, bemerkte jedoch, dass das Ergebnis hätte noch deutlicher ausfallen können. Er hatte im Vergleich zum vorherigen Spiel gegen den FC Verden 04 II gleich fünf Änderungen in der Startelf vorgenommen. Die Strategie der Unterstedter war klar: Die Offensive sollte den Druck auf die

Worpsweder erhöhen und die Kontrolle über das Spiel übernehmen. In der 6. Minute gelang es Gian-Carlo Enna nach einem hervorragenden Zuspiel von Leon Linke, die frühe Führung herzustellen, was die Unterstedter weiter beflügelte.

Trotz der Optik von Ballbesitz und zahlreichen Versuchen gelang es den Worpswedern nicht, die gewünschten Torchancen zu kreieren. Ein diskussionswürdiger Treffer von Issa Traore wurde aufgrund einer Abseitsposition nicht anerkannt, und die wenigen Offensiveversuche blieben klar unter den Erwartungen.

Peschs Dreifachschlag und der Endstand

Die Dynamik der Begegnung wurde durch das Offensivtrio von Unterstedt bestimmt, zu dem auch Pesch gehörte. Nach dem 1:0 legten Linke und Moderau innerhalb kurzer Zeit nach, und Wolfgang Pesch selbst fädelt dann umso mehr in die Geschehnisse ein. Vom Torwart der Worpsweder, Tariq Olatunji, befreite er den Ball mit einem geschickten Lupfer in der 31. Minute, bevor er schließlich zum 4:0 in der 34. Minute traf.

Im zweiten Durchgang blieb das Bild ähnlich. Pesch nutzte eine gute Strafraumsituation, um seinen dritten Treffer einzufahren, nachdem sich Simon Maruhn durch die gegnerische Abwehr gekämpft hatte. Pesch, der selbst die Leichtigkeit der Partie bemerkte, findet: „Wir haben einfach Fußball gespielt; das hat gereicht.“ Das Endergebnis wurde durch einen weiteren Treffer von Linke, nach schöner Vorarbeit von Nisar Atris, in der 74. Minute auf 6:0 erhöht.

Unterstedt hat sich mit diesem klaren Sieg auf den zweiten Platz in der Tabelle hochgearbeitet und demonstrierte, dass offensiv wildes Spiel sehr effektiv sein kann, wenn alle Spieler gut harmonieren und bereit sind, ihren Beitrag zu leisten. Es bleibt spannend, wie sich die Saison weiter entwickeln wird und welche Herausforderung das nächste Spiel für die Unterstedter bereit hält.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de